

Ausblick: Verdun und die Zukunft der deutsch-französischen Freundschaft in Europa



Alain Artisson
*Direktor der „Mission Histoire“
des Conseil général de la Meuse*

Sinn und Bedeutung von Verdun 2016

Ein Jahrhundert nach dem Ersten Weltkrieg erscheint uns Verdun als eine Stätte der Brüderlichkeit und der dauerhaften Freundschaft zwischen dem deutschen und dem französischen Volk. Es ist uns gelungen, nach Jahren der kriegerischen Auseinandersetzungen gemeinsam einen Raum zu schaffen, in dem Frieden, Wohlstand und Sicherheit, ja Freundschaft, herrschen.

Verdun 2016 verkörpert auch eine Periode gemeinsamer Aktivitäten, welche die Geschichte gemeinsam in Erinnerung rufen, um den Ersten Weltkrieg zu verstehen und um gemeinsam über die Ursachen und Folgen eines Krieges nachzudenken, in dessen Verlauf Konfrontation und Widerstand alle Fassungskraft überstiegen haben. Ganze Generationen sind im Verlauf des Krieges verschwunden. Unsere Länder hatten anschließend die größten Schwierigkeiten, diesen Konflikt hinter sich zu lassen und ihren Wiederaufbau zu beginnen. Daher ist Verdun 2016 auch ein Wegweiser für die Weiterentwicklung einer Freundschaft zwischen den Völkern unter Beachtung ihrer Geschichte.

Heute sind wir fähig, eine Botschaft an die Menschheit zu richten, und zwar eine Botschaft der Achtung vor der Stellung und der Vielfältigkeit des Menschen. Unser Anspruch lautet heute uneingeschränkt, lieber aufzubauen als zu zerstören. Verdun 2016 ist ein wichtiger Blick auf die Vergangenheit und zugleich ein ambitioniertes Programm für morgen, das wir der Jugend unserer Länder für einen dauerhaften und wahren Zusammenschluss übermitteln.

Die Zukunft unserer Erinnerung

Die europäischen Länder haben im Verlauf des vergangenen Jahrhunderts zwei große Kriege erlebt. Verdun wird mit seiner reichen Geschichte zum herausragenden Schwerpunkt der Historie des Ersten Weltkriegs. Die Grenzregion „Saar-Lothringen-Luxemburg“ teilt die Geschichte dieser beiden großen Konflikte. Die Zukunft der Erinnerung, also die Pflicht des Gedenkens, muss weiterhin insbesondere an den großen Schauplätzen gepflegt werden. Nirgendwo sonst kann so authentisch an die Konflikte und die gemeinsame Geschichte erinnert werden wie hier.

Diese Gebiete müssen Begegnungsorte der deutschen, französischen, belgischen, luxemburgischen und niederländischen Jugend bleiben. Sie müssen sich noch enger zusammenschließen, um unseren Zeitgenossen die Geschichte ihrer Region anschaulich vor Augen zu führen. Die Erinnerung, das Gedächtnis und eine gemeinsame Geschichte sind Garanten für die Stabilität unserer künftigen Gesellschaften. Sie sind aufgerufen, sich durch Denken, Reflexion und eine fundierte Analyse sowohl die tragischen Kapitel in der Geschichte als auch die hoffnungsvollen Etappen des europäischen Aufbaus zu vergegenwärtigen.

Die Zukunft der französisch-deutschen Freundschaft

Diese Freundschaft ist für immer besiegelt. Diesseits und jenseits des Rheins ist die Kultur die gleiche, und die Brüderlichkeit, die Frankreich und Deutschland eint, sichert das Gerüst der Europäischen Union. Der Weg für eine gemeinsame Zukunft in geteilter Verantwortung ist und bleibt vorgezeichnet.